

RS OGH 1980/12/16 9Os134/80, 15Os5/91

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.12.1980

Norm

StGB §117 Abs2

Rechtssatz

"Vorgesetzt" ist nur jene "Stelle", zu der der Verletzte kraft der seine Tätigkeit (jedenfalls in Teilbereichen) bestimmenden Dienstrechtvorschriften und Organisationsvorschriften (unmittelbar) im Verhältnis der Überordnung und Unterordnung steht. Nicht relevant ist, ob der beleidigte Beamte eine "übergeordnete Behörde" hat, deren Weisungen er befolgen muß, weil er etwa ihre Angelegenheiten im übertragenen Wirkungsbereich besorgt. Ein Bürgermeister hat innerhalb des Selbstverwaltungskörpers "Gemeinde" keine "vorgesetzte Stelle", sondern ist selbst vorgesetzte Stelle.

Entscheidungstexte

- 9 Os 134/80
Entscheidungstext OGH 16.12.1980 9 Os 134/80
Veröff: SSt 51/57 = EvBl 1981/135 S 398
- 15 Os 5/91
Entscheidungstext OGH 29.08.1991 15 Os 5/91
Vgl auch; Beisatz: Hier: Zu § 151 Z 2 StPO (Bundesminister außer Dienst). (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0093518

Dokumentnummer

JJR_19801216_OGH0002_0090OS00134_8000000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at